

**Gesamtkonzeption für das Ganztagesangebot der GS Neundorf im Schuljahr 2022/23**  
**incl. Ergänzungen „Aufholen nach Corona“ vom 01.01.2022 - 31.12.2023**

## **I. Pädagogische Konzeption**

### **Sozialraumanalyse:**

Das Gebäude der Grundschule Neundorf wurde ca.1987 erbaut und befindet sich in der Mitte des Ortsteils Neundorf und am Rand der Stadt Plauen. Die Schule war Zentralschule für die Orte Neundorf, Rößnitz, Kobitzschwalde, Schnecken grün, Zwoschwitz und Straßberg.

Im Jahre 2003 erfolgte die Schließung der Mittelschule.

Im Sommer 2007 erfolgte der Umzug der Grundschule in das ehemalige Mittelschulgebäude. Damit verbunden waren erste Renovierungsmaßnahmen in Form von Maler- und Ausbesserungsarbeiten. Die energetische Schulsanierung erfolgte in den Jahren 2009 bis 2011.

Im jetzigen Grundschulgebäude befinden sich 8 Klassenzimmer und 2 Fachunterrichtsräume (Werkraum und Computerzimmer).

Der neu sanierte Hort befindet seit Juni 2011 im angrenzenden Nebengebäude. Die Turnhalle ist durch einen Gang mit dem Schul- und Hortgebäude verbunden und wurde im Schuljahr 2018/19 komplett saniert. Für das Mittagessen steht ein Speiseraum zur Verfügung, der im Rahmen der Turnhallensanierung erneuert und vergrößert wurde. Das Essen wird von der Agrargenossenschaft Unterreichenau täglich warm geliefert und ausgegeben.

An der GS Neundorf lernen derzeit 3 Integrationskinder mit den Schwerpunkten Sprache und Verhalten/ Erziehungshilfe. Für weitere Kinder werden Integrationen im Bereich Lernen beantragt. Weiterhin befinden sich in den Klassen 3 und 4 mehrere Schüler mit einer diagnostizierten LRS bzw. Matheschwäche. Ein Kind wird inklusiv unterrichtet. 10 Kinder haben einen Migrationshintergrund. Außerdem lernen seit dem Schuljahr 2021/22 6 DaZ-Kinder in unserer Schule.

Grundschule Neundorf  
Schulstraße 10  
08527 Plauen  
Tel.: 03741/131475 Fax: 03741/393737  
E- mail: [grundschule-neundorf@t-online.de](mailto:grundschule-neundorf@t-online.de)

Schulleiterin: Frau Iris Hadlich

### **1.1.1 Schülerzahlen:**

Die Grundschule Neundorf ist zweizügig und wird im Schuljahr 2022/23 von circa 200 Schülerinnen und Schülern besucht. Ein Absinken der Schülerzahlen ist nicht zu erwarten, da die Geburtenrate tendenziell leicht steigende Zahlen ausweist. Zur Schulanmeldung sind auch in diesem Jahr stark steigende Zahlen zu verzeichnen. Zusätzlich wurden viele Ausnahmeanträge vom Schulbezirk an die Grundschule Neundorf gestellt.

### **1.2 Sozialstruktur**

Im Einzugsgebiet der Grundschule Neundorf leben überwiegend intakte Familien mit 1 bis 3 Kindern. Meist sind beide Eltern berufstätig.

### **1.3 Lehrkräfte**

An der Grundschule Neundorf sind einschließlich der Schulleiterin derzeit 9 Lehrkräfte, 1 Ortslehrkraft, voraussichtlich ein Lehramtsanwärter sowie zeitweise Praktikanten beschäftigt, von denen zusätzlich zum Grundstudium folgende Zusatzabschlüsse für die Arbeit an Grundschulen abgelegt wurden:

2 Kolleginnen die Lehrbefähigung für Englisch

1 Kollegin Beratungslehrer

An der Grundschule Neundorf können fast alle Fächer mit ausgebildetem Personal abgedeckt werden.

## 1.4 Räumliche Bedingungen:

Folgende Unterrichtsräume stehen für den Lehrbetrieb zur Verfügung:

- 8 Klassenräume
- 1 Computerzimmer
- 1 Förderzimmer
- 1 Medienecke
- 1 Werkraum mit 12 Arbeitsplätzen
- 1 Turnhalle am Schulgebäude
- 2 Pausen-, Sport- und Spielplätze
- 1 Lehrerzimmer
- Sekretariat
- Schulleiterzimmer
- 1 Küche
- Speiseraum
- Begegnungsraum im Hortgebäude
- Nutzung der Horträume ist in Absprache mit dem Träger möglich

Der Hort befindet sich mit 6 Gruppenräumen und 1 Mehrzweckraum am Schulgebäude. Seit dem Schuljahr 2017/2018 werden 2 Klassenräume zusätzlich am Nachmittag als Gruppenräume durch den Hort genutzt. Weiterhin steht ein Hausaufgabenzimmer zur Verfügung.

## 1.5 Schülerverkehr

Der Hauptteil der Kinder ist nicht auf eine Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln angewiesen.

Ca. 10 Kinder sind Fahrschüler. Sie nutzen die Linien- bzw. Schulbusse und können am Vormittag zu zwei verschiedenen Zeitpunkten die Schule erreichen. Am Mittag und Nachmittag ist die Beförderung ebenfalls 3x möglich.

Dadurch sind wir in der Lage, einen am Fahrplan orientierten Stundenplan zu erstellen.

Auch außerunterrichtliche Aktivitäten können so abgesichert werden.

## 1.6 Darstellung der Lernausgangslage

*Unser Leitbild:*

Jeder Mensch ist einzigartig

Es ist wichtig, ihm Gelegenheit zu geben, seine besonderen Fähigkeiten zu entwickeln

*Unsere Vision:*

Beste Bildung für alle Schüler

*Unser Handeln:*

Zielorientiert, transparent, kollegial

*Unsere Rolle:*

Dienstleister und Impulsgeber

*Unser Anspruch:*

Jeder Einzelne zählt

Wir sind eine Schule, in der das Lernen gelernt wird

Um diesem Leitbild gerecht zu werden, steht die differenzierte Arbeit im Vordergrund. Damit dies auf dem neuesten Stand wissenschaftlicher Erkenntnisse gewährleistet werden kann, bilden sich alle Lehrer regelmäßig weiter. Die Zahl integrativer Kinder, welche an unserer Schule unterrichtet werden steigt von Jahr zu Jahr, ebenfalls die Anzahl der Kinder mit einer Teilleistungsstörung wie LRS oder Rechenschwäche. Ursachen für diese Entwicklung gibt es viele. Sie liegen meist nicht im Einflussbereich der Schule.

Es gilt möglichst rasch und gezielt vielen Kindern zu helfen, mögliche Defizite auszugleichen oder bereits bestehende Kompetenzen weiter zu entwickeln.

Da viele Kinder zu Hause nicht ausreichend Partner, Raum oder Möglichkeiten zur Verfügung haben um gefördert oder gefordert zu werden, sehen wir es als Aufgabe der Schule, für Kinder und Eltern ein Partner zu sein, der Rat, verschiedene Betätigungsfelder und praktische Hilfe anbieten kann. Wir wollen deshalb unsere bereits im Schulprogramm verankerten Ziele nach Differenzierung, Individualität des Lernens, Realisierung neuer Lehr – und Lernmethoden weiter ausbauen. An der Schule werden im Schuljahr 2022/2023 voraussichtliche 5 Integrationskinder, 6 DaZ Kinder, 1 Inklusionskind und mehrere Schüler mit Diagnose LRS unterrichtet. Das Ganztagsangebot und die damit im Zusammenhang angeschafften Arbeitsmittel wirken bei der Förderung besonders dieser Kinder unterstützend. Für mathematisch besonders begabte Kinder wird eine AG angeboten. Da sich in der Grundschule Neundorf das sportliche Profil sehr gut etabliert hat, ist die Kooperation mit verschiedenen Sportvereinen eine wichtige Grundlage zur Förderung sportlich begabter Kinder.

### **Ziel für den Antragszeitraum:**

Wie schon im vergangenen Schuljahr arbeiten wir kontinuierlich weiter an folgenden Schwerpunkten:

1. Angebote zur leistungsdifferenzierten Förderung und Forderung
  - Lernangebote für leistungsschwache Schüler auf diagnostischer Grundlage zum Abbau von Defiziten
  - Angebote für leistungsstarke Schüler, besonders im mathematischen Bereich
  - Prävention von Lern- und Verhaltensschwierigkeiten
  - Angebote sind individuell, partnerorientiert, gruppenbezogen oder themenorientiert
  - Hausaufgabenbetreuung
  - Unterstützung bei Wechsel des Bildungsganges

### **Bezug zum Schulprogramm:**

Wesentliche Entwicklungsschwerpunkte im Schulprogramm sind:

1. Erhöhung der Qualität des Unterrichts
  - a. Ziele
    - i. Förderung lernschwacher und -starker Schüler im Unterricht und außerhalb
    - ii. Förderung von Talenten und Begabungen
    - iii. Steigerung der Lernbereitschaft und Lernfreude
    - iv. Jedes Kind soll sich mindestens einmal am Tag als Könnler fühlen.
2. Entwicklung der Lesekompetenz
  - a. Ziele
    - i. Freude und Interesse am Lesen fördern und die Lesekompetenz erhöhen

Die Ziele im Antragszeitraum sind mit den Zielen im Schulprogramm abgestimmt.

### **Wie machen wir das Ganztagskonzept bekannt?**

### **Wie sind Lehrer, Eltern und Schüler an der Konzepterstellung beteiligt?**

In Zusammenkünften mit den Eltern werden Vorschläge unterbreitet, darüber diskutiert und nach Möglichkeiten der Umsetzung gesucht. Eine Steuergruppe von Lehrern erarbeitete erste Vorschläge und legte damit den Grundstein für detaillierte Planungen. Kollegen der Schule werden angesprochen, Arbeitsgemeinschaften oder Fördermaßnahmen entsprechend ihren Neigungen und Ausbildungen im zukünftigen GTA zu übernehmen. In den Versammlungen des Fördervereins, des Elternrates und in den Schulkonferenzen werden die Grundlagen für das Konzept vorgestellt, diskutiert und beschlossen. In den Elternabenden der Schule werden den Eltern die konkreten Vorstellungen und Angebote aufgezeigt, Vorschläge und Hinweise durch die Eltern aufgegriffen und im neuen Konzept berücksichtigt und eingearbeitet.

## **Begründung der Schwerpunktsetzung:**

Das offene Ganztagsangebot soll durch die Zusammenarbeit von Schule, Hort, Eltern, freien Partnern und Sportvereinen ein erweitertes Verständnis von Schule entwickeln.

- Sie unterstützt eine neue Lernkultur zur besseren Förderung der Schülerinnen und Schüler.
- Sie fördert die Zusammenarbeit von Lehrkräften mit anderen Institutionen.
- Sie ermöglicht mehr Zeit für Bildung und Erziehung, individuelle Förderung, Spiel- und Freizeitgestaltung sowie eine bessere Rhythmisierung des Schultages.
- Sie sorgt für ein umfassendes Bildungs- und Erziehungsangebot, das sich an dem jeweiligen Bedarf der Kinder und der Eltern orientiert.
- Sie umfasst insbesondere:
  - Förder-, Betreuungs- und Freizeitangebote
  - besondere Förderangebote für Kinder aus bildungsbenachteiligten Familien, für Kinder mit besonderen Begabungen und/ oder Entwicklungsbesonderheiten sowie
  - Angebote zur Stärkung der Familienerziehung.

Wir sehen es als unsere Aufgabe an, den Kindern in Ergänzung zur familiären Erziehung Entfaltungsspielraum für eine selbstständige und verantwortungsbewusste Persönlichkeitsentwicklung und vielfältige Sozialkontakte zu gewähren. Das Ganztagsangebot soll für die Kinder Lebens-, Lern- und Erfahrungsraum sein, in dem sie sich geborgen fühlen und in freier Atmosphäre mit Gleichaltrigen und Erwachsenen lernen und leben können.

## **Organisationsform/Mindestanforderungen der Kultusministerkonferenz:**

Unsere Schule mit Ganztagsangeboten hat eine offene Form. Dadurch können die Ziele, die wir uns gestellt haben in einem flexiblen Rahmen umgesetzt werden. Alle Kinder unserer Schule erhalten die Möglichkeit, an unseren Angeboten teilzunehmen. Jedes Angebot gilt für ein Jahr. Um auf die Bedürfnisse der Kinder schnell und effektiv reagieren zu können, soll jedes Kind die Möglichkeit erhalten zwischen den einzelnen Angeboten je nach Bedürfnis wechseln zu können. Das betrifft vor allem die Förderangebote.

Es besteht eine Kooperation mit dem Hort. Durch diese Zusammenarbeit können die Kinder unsere Schule von 6.30 Uhr bis 17.00 Uhr besuchen. Hier gibt es das Angebot den Früh- sowie den Späthort zu nutzen. An vier Tagen in der Woche wird das GTA bei uns durchgeführt. Leistungsdifferenzierte Förderungen und Forderungen stehen dabei im Vordergrund. Ziel ist es, parallel zum Unterricht Förderangebote für lernschwache und lernstarke Kinder anzubieten. Für die Mittagsversorgung ist in der Schule gesorgt. Nachmittags finden zahlreiche Arbeitsgemeinschaften in Kooperation mit Hort, Sportvereinen, Eltern und Lehrern statt. Die Ganztagskoordinatoren kommen aus dem Bereich der Lehrkräfte der Schule. Damit ist eine enge Zusammenarbeit mit der Schulleitung gewährleistet.

## **Rhythmisierung:**

In unserer Schule stehen die leistungsdifferenzierte Förderung und Forderung im Vordergrund. Vormittags bieten wir Angebote zur individuellen Förderung der Schüler an. Schüler mit Teilleistungsschwächen oder besonderen Begabungen werden innerhalb des Unterrichtes durch zusätzliche Angebote gefördert und gefordert.

Im Tagesablauf ist die Mittagspause mit einem Essensanbieter aus der Region abgesichert.

Dies ist wichtig, da dadurch den Kindern ein Zusammengehörigkeitsgefühl nahegebracht wird und sie sich mit dem Schulalltag besser identifizieren.

Besonders wichtig ist die Beachtung der kindgerechten Organisation. Besondere Beachtung finden vor allem die unterschiedlichen Bedürfnisse hinsichtlich der sozialen, physischen und psychischen Entwicklung in den einzelnen Altersstufen. Wir versuchen an unserer Schule lernbiologische Erkenntnisse umzusetzen. Die Lehr-Lern-Struktur gibt dabei die zeitliche Struktur des Schulalltages und der Schulwoche vor. Kinder einer 4. Klasse stellen andere Anforderungen an den Schulalltag als ein Erstklässler. Wir sind bestrebt eine Balance zwischen unterschiedlichen Angeboten, Lehr- und Lernformen, zwischen Anstrengungen und Ruhephasen herzustellen.

da es an unserer Schule Schüler gibt die den Bus benutzen, Wir sind an den Busfahrplan gebunden, Die daraus entstehenden zeitlichen Abläufe versuchen wir so gut wie möglich mit den schulischen und kindlichen Anforderungen zu verknüpfen.

Unser Schultag ist folgendermaßen zeitlich strukturiert:

<b>Zeit</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Buszeiten</b>
Mo, Mi, Do: 6.30 – 8.15 Uhr Mo, Fr 6.30- 9.00 Uhr	Angebot der Frühhortbetreuung	Ankunft 7.05Uhr
7.15 – 7.30 Uhr	Einlass und gleitender Unterrichtsbeginn, Vorbereitung auf den Unterricht	Ankunft 7.55Uhr
7.30 – 9.05 Uhr	1.Block (Unterricht) / 1. Angebotszeit	
9.05 – 9.20 Uhr	gemeinsames Frühstück in der Klasse	
9.20 – 10.05 Uhr	Unterricht	
10.05 – 10.25 Uhr	1. Bewegte Pause auf dem Hof	
10.25 – 12.00 Uhr	2. Block (Unterricht), 5 Minuten individuelle Pause	
12.00 – 12.25 Uhr	2.Bewegte Pause auf dem Hof 1. Essenspause	1. Bus: Abfahrt 12.20 Uhr
12.25 – 13.10 Uhr	Unterricht /2. Angebotszeit 2. Essenspause Hort	2. Bus: Abfahrt 13.28 Uhr
13.15 – 14.00 Uhr	3. Essenspause /Ruhephase Hausaufgabenbetreuung durch Hort 3. Angebotszeit	3. Bus: Abfahrt 14.26 Uhr
14.00 – 14.45 Uhr	4. Angebotszeit	4. Bus: Abfahrt 15.11 Uhr
14.15 – 14.45 Uhr	Vesperzeit	
15.00 – 15.45 Uhr	5. Angebotszeit	
16.00 – 16.45 Uhr	6. Angebotszeit	
16.30 – 17.00 Uhr	Angebot der Späthortbetreuung	

Auf Grund der Pandemie ist es notwendig kurzfristig die Rhythmisierung unseres Schulalltages auszusetzen oder/und zu verändern. Diese wird dann jeweils an den bestehenden Hygieneplan angepasst.

### **Methodisch-didaktische Gestaltung des Unterrichtes mit Lern-und Erholungsphasen:**

In Absprache mit unseren Kooperationspartnern, wie dem Hort, versuchen wir einen Tagesablauf für die Kinder zu schaffen, der für alle Kinder die größtmögliche Chance des Wechsels von Ruhe- und Lernzeiten ermöglicht. Dabei wird die Gelegenheit geschaffen, in den größeren Klassen in einem Unterrichtsblock zu unterrichten, da hier der Lehrer individuell gemäß den vorliegenden Bedürfnissen selbst entscheiden kann, wann Pausen gemacht werden. Auf Kinder mit Förderbedarf wird entsprechend der vorhandenen Möglichkeiten eingegangen. Hierbei werden alle Leistungsgruppen von Kindern berücksichtigt.

## **II. Planung der einzelnen Maßnahmen**

### **Arbeitsbereich A:**

#### a) Förderung rechenschwacher Kinder:

Rechenschwache Kinder weisen eine von der „üblichen Norm“ abweichende Leistungs- und (meist auch besondere) Verhaltensmerkmale auf. Sie sind im regulären Mathematikunterricht vielfach überfordert und leiden später unter vielfachen Misserfolgen.

Ein Hauptanliegen unseres Projektes besteht deshalb darin, diese Kinder entsprechend ihrer jeweiligen individuellen Voraussetzungen zu fördern. Sie sollen genügend Zeit bekommen, mit Mengen zu operieren, um sich so gefestigte Grundlagen zu schaffen. Natürlich ist es auch unbedingt notwendig, rechenschwachen Kindern aufzuzeigen, dass sie Mathematik erfolgreich lernen und den Anschluss an das Leistungsniveau ihrer Mitschüler erreichen können.

#### b) Förderung von Kindern mit Anzeichen einer LRS:

Eine besondere Stellung soll die Förderung von Kindern mit dem Verdacht einer LRS haben. Diese Lernschwäche nimmt einen immer breiteren Raum in unserem Schulalltag ein. Dieses Defizit möchten wir durch das GTA versuchen zu mildern, indem wir den betreffenden Kindern eine AG anbieten. Sobald eine Lese-Rechtschreibschwäche erkennbar wird, sollte eine erste Förderung greifen, ohne dass erst die Ergebnisse einer umfangreichen Ursachenanalyse abgewartet werden. Falls die schulischen Fördermaßnahmen nicht ausreichen, weisen die Lehrkräfte die Erziehungsberechtigten auf geeignete außerschulische Förder- und Therapiemöglichkeiten hin.

c) Begabtenförderung Mathematik:

Im Rahmen unseres Ganztagsangebotes möchten wir Kindern mit speziellen mathematischen Begabungen einen Kurs anbieten, der gezielt auf die Förderung von Logik und Kombinatorik ausgerichtet ist. Dabei wird versucht mit dem Bezirkskomitee für Begabtenförderung in Chemnitz Kontakt zu halten. Außerdem besteht eine Zusammenarbeit mit den verschiedenen Gymnasien in unserer Region. Hier findet besonders auf mathematischem Gebiet ein reger Austausch (Mathematikolympiaden, verschiedene Wettbewerbe) statt.

d) Förderungen von Begabungen im Bereich Koordination, Motorik

An unserer Schule gibt es viele Kinder, die sportlich sind. Diese Kinder wollen wir versuchen in sportlicher Hinsicht zu schulen und zu fördern. Dabei soll jedes Kind seine Erfahrungen und Kenntnisse zeigen dürfen und einbringen können. In Kursen sollen erfahrene Sportler die Kinder betreuen. Dabei erfahren aber nicht nur sportlich begabte Kinder eine Förderung, sondern auch diejenigen Kinder, die sich in ihrer Freizeit bewegen und trotzdem keine Hochleistungssportler werden möchten. Die bewegte Pause soll dazu dienen, Kindern während des Schultages Entspannungsphasen zu bieten. Dies entspricht einer gesunden Lebensführung und ist wichtig für das gesamte spätere Leben.

e) Förderung von Kindern mit Integrationsbedarf

Es gibt immer mehr Bedarf Kinder mit Integrationsbedarfen zu fördern. Hier ist es wichtig, diese nicht auszugrenzen, sondern im Unterricht durch zusätzliche Kräfte zu unterstützen. Hierbei wird nach festgelegten Plänen gearbeitet.

d) Förderung von Begabungen im künstlerisch/ musischen Bereich:

Viele Kinder haben auf künstlerischem Gebiet Begabungen. Diese beziehen sich vorwiegend auf Musik und Kunst. Um diesen gerecht zu werden, sollen auch an unserer Schule im Rahmen des GTA Möglichkeiten für diese Förderung geschaffen werden.

**Bestehende Angebote wurden um das Programm „Aufholen nach Corona“ ergänzt bzw. erweitert.**

<b>1</b>	<b>lfd. Nr./Titel des Angebots:</b>	<b>AG Knobeln</b>
	<b>Kurzinhalt/Zielstellung*:</b>	Die Kinder sollen Möglichkeiten finden eigene Lösungswege zu gehen, diese durch Versuch und Irrtum auszuprobieren und ihre Erkenntnisse anderen interessierten Kindern vorstellen. Außerdem können sie besser auf verschiedene außerunterrichtliche Wettbewerbe vorbereitet werden. Sie werden an die Nutzung von Tablets herangeführt. Durch den Einsatz der darauf befindlichen Software kann dem unterschiedlichen Leistungsniveau Rechnung getragen werden.

<b>2</b>	<b>lfd. Nr./Titel des Angebots:</b>	<b>Konzentrationstraining/LRS</b>
	<b>Kurzinhalt/Zielstellung*:</b>	Kinder mit Konzentrationsschwäche sollen üben, sich besser in ihrer Umwelt zurechtzufinden und Wesentliches und Wichtiges von Unwichtigem trennen. Im LRS-Bereich werden Kinder mit festgestellter Leserechtschreibschwäche mit speziellen Arbeitsmitteln (Tablets, Computer, Fördermaterialien) geschult und gefördert. <b>„Aufholen nach Corona“</b> - zusätzliche Lernangebote für Kleingruppen - individuelle Förderung einzelner Kinder/ fächerübergreifend - Aufholen von Lernrückständen - Nutzen besonderer Lernhefte, die zu diesem Thema erstellt wurden (Bsp. Arbeitshefte vom Klett-Verlag)

<b>3</b>	<b>lfd. Nr./Titel des Angebots:</b>	<b>Chor</b>
	<b>Kurzinhalt/Zielstellung*:</b>	Förderung musikalisch begabter Kinder, Einbeziehung des Chores in unser Schulleben: - Weihnachtsauftritte - Schulanfang - Talentfest

<b>4</b>	<b>lfd. Nr./Titel des Angebots:</b>	<b>Ohne moderne Medien geht es nicht</b>
	<b>Kurzinhalt/Zielstellung*:</b>	Der Umgang mit neuen Medien und vor allem die richtige zeitliche Nutzung ist ein wichtiger Bestandteil bei der Heranführung der Schüler. Es sollen den Kindern Vor- und Nachteile bewusstgemacht werden sowie auf Gefahren hingewiesen werden. Vertraut machen mit den unterschiedlichsten digitalen Medien wie Tablets, Computer, Videokamera und digitaler Fotografie. <b>„Aufholen nach Corona“</b> -Nutzen digitaler Lernhilfen -Umgang mit einer Onlinebibliothek -Nutzen von Antolin „Westermannverlag“

5	<b>lfd. Nr./Titel des Angebots:</b>	<b>AG Sport - Auswahlmannschaft</b>
	<b>Kurzinhalt/Zielstellung*:</b>	<p>Sportlich interessierte Kinder sollen ihre sportlichen Neigungen vertiefen können und sich in besonderen Techniken spezialisieren können. Hierbei wird besonderes Augenmerk auf Leichtathletik gelegt. So sollen die Techniken des Hochsprungs und eines spezielles Fitnesstrainings im Mittelpunkt stehen.</p> <p>„Aufholen nach Corona“  - Ausgleichen von Bewegungsmangel, Schulung der Motorik</p>

6	<b>lfd. Nr./Titel des Angebots:</b>	<b>Allgemeine Sport - AG</b>
	<b>Kurzinhalt/Zielstellung*:</b>	<p>Sportlich begeisterte Kinder, die sich gerne bewegen, aber keinen Leistungssport machen wollen, üben sich hier in gemeinsamen Mannschaftsspielen und verschiedenen Sporttechniken. Die Schüler sollen neben dem regulären Sportunterricht angeregt werden sich körperlich zu betätigen. Dabei sollen sie unter Anleitung lernen, Spiele und Bewegungsabläufe zu trainieren, Regeln einzuhalten und fair zu kämpfen.</p> <p>„Aufholen nach Corona“  - Maßnahmen zur Entwicklung und Förderung kognitiver und/oder motorischer Fähigkeiten  - Verbindung Lernen und Bewegung schaffen</p>

7	<b>lfd. Nr./Titel des Angebots:</b>	<b>Bewegte Pause – Zeit für Entspannung und Anspannung auf spielerische Weise</b>
	<b>Kurzinhalt/Zielstellung*:</b>	<p>Die Kinder sollen die Möglichkeit bekommen sich aktiv auf dem Hof oder im Zimmer zu erholen. Dabei sollen Entspannungsspiele sowie eine Lesecke als Alternative zum aktiven Erholen angeboten werden.</p> <p>Es gehört auch das Anbieten aktueller Spiele und das Eingehen auf neueste Trends dazu. So können die Kinder sich an neuen Medien ausprobieren und elektronische Angebote, die sie von zu Hause kennen, einbeziehen. Da auch das Thema Mobbing immer wieder im Schulalltag zu finden ist, soll in der Zeit der bewegten Pause der Teamgeist und das Zusammengehörigkeitsgefühl gefördert werden.</p> <p>Des Weiteren soll die Möglichkeit gegeben werden, sich aktiv an der Gestaltung des Schulgartens sowie des Schulgeländes zu beteiligen. Die Kinder werden dazu angehalten Beete im Freien und auch unsere Zimmerpflanzen zu betreuen.</p> <p>„Aufholen nach Corona“  - Kurse zur Stärkung des emotional-sozialen Verhaltens im Klassenverband oder für Kleingruppen</p>



8	<b>lfd. Nr./Titel des Angebots:</b>	<b>Projekt</b>  <b>Abenteuer Mensch</b>
	<b>Kurzinhalt/Zielstellung*:</b>	<p><b><u>Projektinitiative:</u></b>  - Mit unseren fünf Sinnen können wir die ganze Welt entdecken.  Wie funktionieren die fünf Sinne?</p> <p><b><u>Projektziele:</u></b>  - Kennenlernen von Besonderheiten des menschlichen Körpers  - Kennenlernen von Maßnahmen, wie man den eigenen Körper gesund erhalten kann  - Gefühl bei den Schülern entwickeln, dass jeder Mensch selbst zur Gesunderhaltung beitragen kann</p> <p><b><u>Projektphasen/Projektdurchführung:</u></b>  - Besuch des Hygienemuseums in Dresden / Kinderausstellung  - Ausprobieren der Fähigkeiten des menschlichen Körpers an Modellen der Ausstellung  - Gruppenaufträge zum Erkunden  - Erstellen von Notizen</p> <p><b><u>Projektabschluss:</u></b>  - Auswertung der Erkenntnisse der einzelnen Gruppen  - Präsentation der Ergebnisse (Plakate erstellen)</p>

9	<b>lfd. Nr./Titel des Angebots:</b>	<b>Projekt</b>  <b>Besonderheiten unserer vogtländischen Heimat</b>
	<b>Kurzinhalt/Zielstellung*:</b>	<p><b><u>Projektinitiative:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Welche besonderen Gebäude/ Bauwerke machen unser Vogtland so besonders?</li> <li>- Welche Handwerkskunst ist typisch für das Vogtland?</li> </ul> <p><b><u>Projektziele:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kennenlernen der Besonderheiten einzelner Bauwerke im Vogtland</li> <li>- Wiedererkennen von besonderen Bauwerken</li> <li>- Musikwinkel: Herstellung von Instrumenten in Adorf und Markneukirchen</li> <li>- Kennenlernen der umfangreichen Arbeitsschritte beim Herstellen von Instrumenten</li> <li>- Wiedererkennen von Instrumenten</li> </ul> <p><b><u>Projektphasen/Projektdurchführung:</u></b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Besuch der Göltzschtalbrücke</li> <li>2. Besuch der Ausstellung des „Kleinen Vogtlandes“ in Adorf</li> <li>3. Besuch einer Instrumentenwerkstatt</li> <li>4. Besuch des Musikinstrumentenmuseums in Markneukirchen</li> <li>5. Nachbilden eines besonderen Bauwerkes des Vogtlandes als Gruppenarbeit</li> </ol> <p><b><u>Projektabschluss:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Präsentation der Ergebnisse zu Bauwerken und Musikinstrumenten als Ausstellungen zum Schulfest oder zum Klassenabschlussfest</li> <li>- Ausstellen der selber gebastelten Bauwerke im Schulhaus</li> </ul>

10	<b>lfd. Nr./Titel des Angebots:</b>	<b>Projekt</b>  <b>Musik in unserer Heimat</b>
	<b>Kurzinhalt/Zielstellung*:</b>	<p><b><u>Projektinitiative:</u></b>  - Kennenlernen und Wertachtung von Musikern unserer näheren Umgebung</p> <p><b><u>Projektziele:</u></b>  - Ausschnitte des Lebens und Wirkens von Robert Schumann kennenlernen  - Kennenlernen der vielfältigen Aufgaben eines Musikers im Theater oder eines Konzerthauses</p> <p><b><u>Projektphasen/Projektdurchführung:</u></b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Besuch des Robert-Schumann-Hauses in Zwickau-  Erkunden und Notieren von wichtigen Details der  Ausstellung im Museum</li> <li>2. Besuch eines Schülerkonzertes in Plauen oder in  Zwickau</li> <li>3. Einladen eines Musikers in die Schule - Fragestunde  zum Berufsbild, zu Musikern und Komponisten der  Vergangenheit und der Gegenwart</li> <li>4. Dokumentation der Ergebnisse</li> <li>5. Erstellen und Aufnehmen eines Interviews mit einem  Berufsmusiker</li> </ol> <p><b><u>Projektabschluss:</u></b>  - Präsentation der Erkenntnisse über Leben und Wirken von  Robert Schumann im Musikunterricht der eigenen und der  anderen Klassen unserer Schule  - Ausstellung</p>

11	<b>lfd. Nr./Titel des Angebots:</b>	<b>Projekt</b> <b>Steine - wozu sind sie gut?</b>
	<b>Kurzinhalt/Zielstellung*:</b>	<p><b><u>Projektinitiative:</u></b> Welche besonderen Gesteine gab und gibt es in Sachsen? Welche Bedeutung hatten und haben diese Gesteine in Vergangenheit und in der Gegenwart?</p> <p><b><u>Projektziele:</u></b> Kennenlernen typischer Gesteinsarten unserer sächsischen Heimat Bedeutung des Gesteinsabbaus in der Vergangenheit im Erzgebirge kennenlernen Forschung und Wissenschaft im Zusammenhang mit Gesteinen</p> <p><b><u>Projektphasen/Projektdurchführung:</u></b> Phase 1: - verschiedene Gesteine/ Edelsteine - Unterschiede... Materialfindung, Recherche Phase 2: - Besuch der Mineralienausstellung „terra mineralia“ in der Silberstadt Freiberg im Schloss Freudenstein oder Besuch des „Technischen Museum Frohnauer Hammer“ in Annaberg Buchholz</p> <p><b><u>Projektabschluss:</u></b> -Projektmappe über Gesteine, deren Abbau und Nutzen erstellen - Ausstellen der Ergebnisse im Schulhaus / Schulfest</p>

12	<b>lfd. Nr./Titel des Angebots:</b>	<b>Projekt</b> <b>Jeder zeigt, was er kann ... Talente unserer Schule</b>
	<b>Kurzinhalt/Zielstellung*:</b>	<p><b><u>Projektinitiative:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Talentsendungen wecken die Neugier und das Interesse die zauberhafte, geheimnisvolle und spannende Welt der Talente zu entdecken</li> <li>- Verbindung zu Sport-AGs, Chor, Tanzen</li> </ul> <p><b><u>Projektziele:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- „vertraut machen“ der Kinder mit möglichen Talenten (Menschen und Tiere)</li> <li>- faszinierendes und ganzheitliches Lernfeld für die soziale Kompetenz schaffen</li> <li>- Schüler übernehmen spielerisch Verantwortung, lernen wertschätzend mit ihren Mitschülern umzugehen und anderen zu vertrauen, stärken ihr eigenes Selbstvertrauen</li> <li>- Schüler erleben sich als Kartenkünstler, Tänzer, „Spitzensportler“, Komiker</li> </ul> <p><b><u>Projektdurchführung:</u></b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. - Brainstorming zum Thema <ul style="list-style-type: none"> <li>- Finden von Talenten</li> <li>- Einteilung von Projektgruppen</li> </ul> </li> <li>2. - Zusammenarbeit mit den einzelnen AGs</li> <li>3. - Entwerfen und Gestalten von Kostümen und Dekorationen</li> <li>4. - Projektabschluss</li> </ol> <p><b><u>Projektabschluss:</u></b></p> <p>-“Unsere eigene Talentvorführung“</p>

13	<b>lfd. Nr./Titel des Angebots:</b>	<b>Projekt Naturnah unterwegs mit Kindern</b>
	<b>Kurzinhalt/Zielstellung*:</b>	<p><b><u>Projektinitiative:</u></b></p> <p>Was ist Naturschutz? Wie können wir die Natur schützen? Was kann jeder Einzelne tun?</p> <p><b><u>Projektziele:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Interesse am aktiven Naturschutz wecken</li> <li>- Förderung des kindlichen Entdeckungs- und Ausprobierdrangs</li> <li>- Nutzen von Angeboten des Natur - und Umweltzentrums Pfaffengut</li> </ul> <p><b><u>Projektphasen:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kennenlernen verschiedener Möglichkeiten des Naturschutzes im Vogtland</li> <li>- Durchführung von verschiedenen Projekten im Pfaffengut</li> <li>- Vermeidung und Trennung von Müll</li> </ul> <p><b><u>Projektabschluss:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Besuch des Pfaffenguts</li> </ul>

14	<b>lfd. Nr./Titel des Angebots:</b>	<b>Projekt „Sicher schwimmen“</b>
	<b>Kurzinhalt/Zielstellung*:</b>	<p><b><u>Projektinitiative:</u></b></p> <p>Wie sicher sind wir im Schwimmen? Reicht unsere Schwimmfähigkeit aus, um sicher zu sein?</p> <p><b><u>Projektziele:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Verbesserung der Schwimmfähigkeit</li> <li>-Freude am Schwimmen wecken</li> <li>-Schutz vor der Gefahr des Ertrinkens</li> <li>-Gesundheitsprävention</li> </ul> <p><b><u>Projektphasen:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Wiederholung Schwimm-/ Baderegeln</li> <li>-richtige Schwimmbewegungen trainieren</li> <li>-Tauchtraining</li> </ul> <p><b><u>Projektabschluss:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Durchführung eines kleinen Schwimmwettkampfes</li> </ul>

15	<b>lfd. Nr./Titel des Angebots:</b>	<b>Projekt Wunder der Natur</b>
	<b>Kurzinhalt/Zielstellung*:</b>	<p><b><u>Projektinitiative:</u></b></p> <p>Was bedeutet „Knick in der Optik“? Gibt es wissenschaftliche Experimente für Kinder? Können mich meine Sinne täuschen?</p> <p><b><u>Projektziele:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Interesse an der Wissenschaft wecken</li> <li>- Förderung des kindlichen Entdeckungs- und Ausprobierdrangs</li> <li>- Nutzen von Angeboten von Museen Bsp. Phänomenia in Stollberg, Deutsches Hygienemuseum in Dresden</li> </ul> <p><b><u>Projektphasen:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kennenlernen verschiedener Möglichkeiten Experimente durchzuführen</li> <li>- Durchführung von verschiedenen Experimenten</li> <li>- Erforschen der verschiedenen Naturwissenschaften wie Chemie, Physik, Biologie</li> <li>- Achten auf die Sicherheit – Einschätzung von Gefahren</li> </ul> <p><b><u>Projektabschluss:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gestalten einer Ausstellung</li> </ul>

16	<b>lfd. Nr./Titel des Angebots:</b>	<b>Projekt Wir gehen auf Schatzsuche - ist das auch heute noch möglich?</b>
	<b>Kurzinhalt/Zielstellung*:</b>	<p><b><u>Projektinitiative:</u></b></p> <p>Was ist Geocaching? Gibt es dafür kindgerechte Technik? Welche Arten von Geocaching gibt es?</p> <p><b><u>Projektziele:</u></b></p> <p>Wir planen eine eigene Schatzsuche Kennen der Grundregeln beim Geocaching</p> <p><b><u>Projektphasen:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Finden der Idee</li> <li>-Anfertigung eines Geocaches</li> <li>-Testen der Schatzsuche</li> </ul> <p><b><u>Projektabschluss:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Nutzen der Schatzsuche von anderen Schülern</li> </ul>

17	<b>lfd. Nr./Titel des Angebots:</b>	<b>Projekt Fit durch die Grundschulzeit Klasse 1 - 4</b>
	<b>Kurzinhalt/Zielstellung*:</b>	<p><b><u>Projektinitiative:</u></b></p> <p>Wie komme ich gesund und fit durchs Leben</p> <p><b><u>Projektziele:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gesundheitsförderung</li> <li>- Suchtprävention</li> <li>- Stärkung Gemeinschaftssinn</li> <li>- Strategien Konfliktbewältigung</li> </ul> <p><b><u>Projektphasen:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kennenlernen verschiedener Atemtechniken zur Anspannung / Entspannung im schulischen Alltag ( Yoga)</li> <li>- Warum macht Fast Food krank und dick?</li> <li>- Kennenlernen des verantwortungsbewussten Umgang mit Medien und elektronischen Geräten</li> <li>- Aufzeigen der Gefahren von Sucht ( Medien, Drogen usw.)</li> <li>- Strategien zum Streit schlichten / Streit vermeiden kennenlernen</li> </ul> <p><b><u>Projektabschluss:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gestalten von Plakaten (Schulhaus)</li> <li>- Erstellen von Arbeitsmappen</li> </ul>
18	<b>lfd. Nr./Titel des Angebots:</b>	<b>Projekt Wir lernen von der Natur</b>
	<b>Kurzinhalt/Zielstellung*:</b>	<p><b><u>Projektinitiative:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Gibt es Pflanzen mit besonderen Eigenschaften?</li> <li>-Kann man diese Eigenschaften für uns nutzbar machen?</li> <li>-Kennen wir solche Pflanzen in unserer Umgebung?</li> </ul> <p><b><u>Projektziele:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Kennenlernen von Erfindungen, die auf Pflanzen zurückzuführen sind</li> </ul> <p><b><u>Projektdurchführung:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Experimentieren mit Pflanzen</li> <li>-Nutzen solcher Erfindungen in unserer Umgebung</li> </ul> <p><b><u>Projektabschluss:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Besuch eines botanischen Gartens , um Pflanzen Vorbilder der neuen Techniken zu finden</li> </ul>



19	<b>lfd. Nr./Titel des Angebots:</b>	<b>Projekt</b> <b>Der Umwelt zuliebe</b>
	<b>Kurzinhalt/Zielstellung*:</b>	<p><b><u>Projektinitiative:</u></b>          -Was ist Recycling?          -Kann ich alles recyceln?          - Was bedeutet Nachhaltigkeit?</p> <p><b><u>Projektziele:</u></b>          -Kennen von Recyclingverfahren          -Nachhaltigkeit in der Schule          -Wo können wir in der Schule nachhaltig sein?</p> <p><b><u>Projektdurchführung:</u></b>          -Trennen von Müll          -Nutzbarmachung von alten Dingen          - Verpackungen von Restmüll trennen          - richtige Mülltrennung erlernen          - auf spielerische Art und Weise lernen, was in den Gelben Sack oder die Gelbe Tonne gehört          - wie trennen die Kinder selbst zu Hause den Müll richtig</p> <p><b><u>Projektabschluss:</u></b>          - Wir stellen etwas aus Müll her - Ausstellung</p>

20	<b>lfd. Nr./Titel des Angebots:</b>	<b>Projekt</b> <b>Handwerk früher - so ändern sich die Zeiten</b>
	<b>Kurzinhalt/Zielstellung*:</b>	<p><b><u>Projektinitiative:</u></b>          -Kennenlernen alter Berufe          -Vergleichen der Anforderungen früher und heute          -Technik heute</p> <p><b><u>Projektziele:</u></b>          -Kennenlernen alter Handwerksberufe          - alten Techniken herausfinden          - was wurde früher mit kaputten Sachen gemacht          -kann ich defekte Dinge reparieren</p> <p><b><u>Projektdurchführung:</u></b>          -Testen verschiedener Handwerke (Spinnen, Klöppeln, Töpfern, Weben, Nähen)          -Herstellen von Objekten          -Ausprobieren des eigenen Könnens</p> <p><b><u>Projektabschluss:</u></b>          - Anfertigung eines eigenen Werkstückes</p>

21	<b>lfd. Nr./Titel des Angebots:</b>	<b>Projekt</b>  <b>Spaß am Lesen?</b>
	<b>Kurzinhalt/Zielstellung:</b>	<u><b>Projektinitiative:</b></u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wer schreibt eigentlich Bücher?</li> <li>- Wie wird Lesefreude geweckt?</li> <li>- Gibt es Spiele zum Lesen lernen?</li> <li>- Wer kennt ein tolles Spiel?</li> <li>- Haben Lesespiele einen Lerneffekt?</li> </ul> <u><b>Projektziele:</b></u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kennenlernen eines Schriftsteller</li> <li>- Wir schreiben selbst ein Buch</li> <li>- Schreiben einer eigenen Geschichte</li> <li>- Eine Bücherei - Was ist denn das?</li> <li>- Gestaltung einer Bücherei für interessierte Kinder mit altersgerechten Büchern.</li> </ul> <u><b>Projektphasen/Projektdurchführung:</b></u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Buchvorlesung durchführen</li> <li>- Schreiben eigener Geschichten</li> <li>-Anfertigung eines eigenen Buches</li> <li>- Lesespiele nutzen</li> </ul> <u><b>Projektabschluss:</b></u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Besuch der Stadtbücherei</li> </ul>

22	<b>lfd. Nr./Titel des Angebots:</b>	<b>Projekt: Fleißige Gärtner</b>
	<b>Kurzinhalt/ Zielstellung</b>	<p><b>Projektinitiative:</b></p> <p>Wie kann man Obst und Gemüse ganz leicht selbst anbauen? Welche Arten eignen sich? Was brauchen Pflanzen um zu wachsen?</p> <p><b>Projektziele:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Interesse der Kinder am Anbau verschiedener Gemüsearten wecken</li> <li>- Den Zusammenhang zwischen einem gesunden Lebensstil, Bewegung und Ernährung erkennen</li> <li>- Heimische Gemüsearten kultivieren, pflegen, ernten</li> <li>- Geerntetes Gemüse verarbeiten, neue Samen ziehen</li> <li>- Einbeziehen des neuen Schulgartens</li> </ul> <p><b>Projektphasen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erstellen eines Pflanzplanes, Aussaat und Anzucht verschiedener Gemüsearten</li> <li>- Pflege der Pflanzen</li> </ul> <p><b>Projektabschluss:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ernten und Verarbeiten des Gemüses</li> </ul>

### Arbeitsbereich B – Freizeitpädagogische Angebote

23	<b>lfd. Nr./Titel des Angebots:</b>	<b>Klassenzeitung-Computer</b>
	<b>Kurzinhalt/Zielstellung*:</b>	<p>Anwendung des Computerwissens in allen Lernsituationen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nutzung des Internets / Einhaltung der vereinbarten Regeln</li> <li>- Umgang mit der Schulhomepage und anderen Kinderseiten</li> <li>- Gestaltungsaufgaben (Klassenzeitung)</li> <li>- Digitale Fotografie, einfache Bildauswahl und Bildbearbeitung</li> <li>- Erstellen eines digitalen Fotoalbums</li> <li>- Arbeit am Tablet (Erstellen von Grafiken)</li> </ul>

24	<b>lfd. Nr./Titel des Angebots:</b>	<b>Hausaufgabenzeit</b>
	<b>Kurzinhalt/Zielstellung*:</b>	<p>Die Kinder können ihre Hausaufgaben mit der Hilfe eines Ansprechpartners lösen.</p> <p>Dabei sollen sie Vorgehensweisen lernen, wie Hausaufgaben angefertigt werden und wie man diese richtig einteilen kann. Das soll vor allem den Kindern der 4. Klasse helfen, in den weiterführenden Schulen allein zu arbeiten. Die Kinder sollen befähigt werden, selbstständig Nachschlagewerke, Computer, Tablets und neue Medien zu benutzen.</p> <p>„Aufholen nach Corona“</p> <p>- Erweiterung und Aufstockung des bestehenden Angebotes</p> <p>- individuelle Betreuung in Kleingruppen</p>

25	<b>lfd. Nr./Titel des Angebots:</b>	<b>Schnitzen</b>
	<b>Kurzinhalt/Zielstellung*:</b>	<p>Kinder verschiedener Altersstufen sollen an dieses alte Handwerk herangeführt werden und künstlerisch in ihrer Freizeit tätig werden. Vor allem die Feinmotorik genauso wie genaue Beobachtungen und das Verhältnisse von verschiedenen Gegenständen soll trainiert werden.</p>

26	<b>lfd. Nr./Titel des Angebots:</b>	<b>Kreativwerkstatt</b>
	<b>Kurzinhalt/Zielstellung*:</b>	<p>Die AG „Kreativwerkstatt“ steht all jenen Schülern offen, die Freude am Gestalten haben und verschiedene künstlerische sowie handwerkliche Techniken kennen lernen und vertiefen möchten.</p> <p>Es sind folgende Inhalte geplant: plastisches Gestalten mit Ton, verschiedene Drucktechniken, Bauen mit Alltagsgegenständen und Naturmaterialien.</p>

27	<b>lfd. Nr./Titel des Angebots:</b>	<b>Englisch</b>
	<b>Kurzinhalt/Zielstellung*:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Entdecken der englischen Sprache im Alltag</li> <li>- Lieder, Reime und Spiele in englischer Sprache</li> <li>- spielerisches Heranführen an Dialoge</li> </ul>

28	<b>lfd. Nr./Titel des Angebots:</b>	<b>Tanzen</b>
	<b>Kurzinhalt/Zielstellung*:</b>	<p>Die Kinder lernen verschiedene Tanzschritte kennen. Sie gestalten mit diesen Tänzen das Schulleben zu Schulfesten mit neuen Tänzen. Dabei werden von Kindern mit tänzerischen Ambitionen die bestehenden Fähigkeiten gefestigt und vervollkommen.</p>

29	<b>lfd. Nr./Titel des Angebots:</b>	<b>Backen und Kochen- Wir ernähren uns gesund!</b>
	<b>Kurzinhalt/Zielstellung*:</b>	Interessierte Kinder werden mit der Natur und ihrer Vielfalt vertraut gemacht. Sie sollen Werte in Bezug auf den Umgang mit der Natur und ihren Ressourcen kennen lernen und feststellen, wie man sich gesund und trotzdem gut ernähren kann. Das Interesse am Kochen und Backen soll bei den Kindern geweckt werden. Sie erlernen den Einsatz von Küchengeräten und bereiten selbstständig Mahlzeiten zu. Die Kinder werden an einen pfleglichen Umgang mit Lebensmitteln herangeführt. Sie entwickeln Freude am Kochen und sind auf neue Gerichte neugierig. Sie lernen, sich untereinander abzustimmen und arbeiten gemeinsam.
30	<b>lfd. Nr./Titel des Angebots:</b>	<b>Waldentdecker</b>
	<b>Kurzinhalt/Zielstellung*:</b>	Den Wald mit allen Sinnen erleben Was sind die wichtigsten Bäume Insekten kennenlernen  <b><u>Ziele:</u></b> Eintauchen in die Geheimnisse des Waldes Interesse am Wald wecken  <b><u>Durchführung:</u></b> Bearbeiten von verschiedenen Hölzern Besuch einer Imkerei Ausstellung der hergestellten Klanghölzer aus heimischen Baumarten
31	<b>lfd. Nr./Titel des Angebots:</b>	<b>Brandschutz</b>
	<b>Kurzinhalt/Zielstellung*:</b>	Altersgemäß lernen die Kinder die Feuerwehr kennen. Durch die Brandschutzerziehung sind sie für den Notfall bestens gerüstet. Spielerhaft wird das Verhalten in Notsituationen geübt. Auch Erste Hilfe-Maßnahmen sind ein Thema, genauso wie der Umweltschutz und moderne Technik. Die Kinder erfahren einiges über Feuer, Wasser und vieles andere mehr...
32	<b>lfd. Nr./Titel des Angebots:</b>	<b>Kreatives Lesen und Entspannung</b>
	<b>Kurzinhalt/Zielstellung*:</b>	Die Kinder sollen an das Lesen von Büchern herangeführt werden. Dabei werden verschiedene Medien genutzt, wie Tablet, E-Books, CDs, Zeitungen und Zeitschriften. Die Kinder entwickeln Fantasie zum Schreiben von eigenen Geschichten und spielen diese nach. <b>„Aufholen nach Corona“</b> <b>- individuelle Förderung / Leseverständnis erhöhen -</b> <b>Arbeit in Kleingruppen</b> <b>- Nutzen einer Onlinebibliothek</b>

<b>33</b>	<b>lfd. Nr./Titel des Angebots:</b>	<b>Alles dreht sich um unsere Erde</b>
	<b>Kurzinhalt/Zielstellung:</b>	Das Angebot soll dazu dienen, bei den Schülerinnen und Schülern ein Bewusstsein für Natur und Umwelt zu entwickeln, die Bereitschaft für den verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt zu fördern und zu einem umweltbewussten Verhalten zu erziehen. Die Kinder sollen sensibilisiert werden für einen achtsamen, wertschätzenden, verantwortungsbewussten Umgang mit den Ressourcen und dem Leben auf unserer Erde. Die Kinder setzen sich kreativ, spielerisch und aktiv mit Lerninhalten auseinander. Eigene Fragestellungen und Forschungen werden angeregt.

<b>34</b>	<b>lfd. Nr./Titel des Angebots:</b>	<b>Filmwerkstatt</b>
	<b>Kurzinhalt/Zielstellung:</b>	Das Angebot soll dazu dienen, den Kindern das Medium Film nahe zu bringen. Fragen dabei sollen sein: Wie drehen Kinder einen Film? Was muss man über die Kamera, das Drehbuchschreiben oder das Schneiden wissen? Welche Technik und welche Software werden für einen Film benötigt?